



Mangfallgebirge Rainerkopf (1465 m)

11

Einsame Skitour im Schatten der Bodenschneid

Hindernislose Hänge warten auf dieser Skitour erst oberhalb der Raineralm. Wie das so oft in den Voralpen ist, bewegt man sich unterhalb der Alm ausschließlich auf Forststraßen.



↑ 700 Hm | ↓ 700 Hm | → 10 Km | ⌚ 3 Std. |

Talort: Enterrottach (784 m)

Ausgangspunkt: Kühzagl (780 m)

Mobil vor Ort: Mit der Oberlandbahn bis Tegernsee, weiter mit der Buslinie 9560 bis Haslau, ab dort ein paar Minuten zu Fuß nach Kühzagl

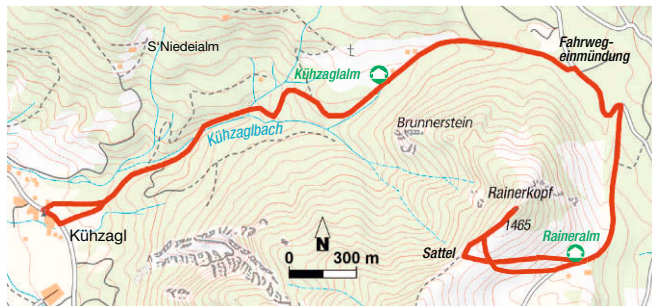
Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 13 »Mangfallgebirge West, Tegernsee, Hirschberg«

Information: Tourist Information Rottach-Egern, Nördliche Hauptstraße 9, 83700 Rottach-Egern, Tel. 0 80 22/67 31 00,

www.tegernsee.com

Charakter: Beim Gipfelanstieg oberhalb der Raineralm ist bei ungünstigen Verhältnissen mit Lawinen zu rechnen. Deshalb muss man die Route gewissenhaft und mit lawinenkundlichem Beurteilungsvermögen auswählen. Der Gipfelgrat kann bei Überwechtung heikel sein.

Orientierung/Route: Zunächst auf einer Forststraße den Wegweisern zu Kühzaglalm und Bodenschneidhaus folgen. Der Fahrweg verläuft ein gutes Stück in der



Nähe des Kühzaglbachs, steigt mäßig steil nach Osten an und erreicht unterhalb der Kühzaglalm flache, freie Hänge. Man steigt

an der Alm vorbei und kommt wieder in den Wald hinein. Bei den Wegtafeln neben dem Unterstand bei einer Fahrwegeinmündung



Mangfallgebirge Rainerkopf (1465 m)

rechts halten und in Richtung Bodenschneidhaus weiter aufsteigen. Dann fällt das Sträßchen etwas ab, steigt wieder und führt durch ein paar Kurven. Bei der folgenden Verzweigung rechts schwenken, endlich aus dem Wald hinaus und auf die Rainer-alm zu. In ihrer Nähe den Fahrweg nach rechts verlassen und im Wesentlichen dem Verlauf des Sommerwegs folgend die relativ stark ansteigenden Hänge nach Westen queren. Dort auf Lawinen achten! Bei weniger sicheren Verhältnissen erst hinter der Raineralm rechts abdrehen. Nach langem Anstieg geht es in den Sattel zwischen Wasserspitz und Rainerkopf. Dort rechts abdrehen und auf dem Grat nach Nordosten zum Gipfel

Abfahrt: Die Abfahrt verläuft entlang der Aufstiegsroute.
Siegfried Garnweidner



Am unscheinbaren Gipfel des Rainerkopf